

Basler Energieriese beteiligt sich an der Agro Energie Schwyz AG

Die Basler IWB übernimmt eine Beteiligung von der Mehrheitsaktionärin, der Pensionskasse Profond.

Erhard Gick

Die Wertschöpfung, welche die Agro Energie Schwyz AG für die Region erzielt ist enorm. Sie vorsorgt die Region Schwyz mit Strom und Wärme aus natürlichen und regionalen Ressourcen, ihr positiver Wachstumshunger kann jetzt in den Gemeinden Schwyz, Ingenbühl-Bruppen, Morschach und Steinen genutzt werden.

Das Potenzial der Agro Energie Schwyz AG hat seinerzeit auch die Pensionskasse Profond erkannt und in das Schweizer Unternehmen investiert. Die Profond ist Mehrheitsaktionärin der Agro. Das bleibt sie weiterhin, aber seit gestern mischt ein weiterer Player bei der Agro mit. Die Industriellen Werke Basel (IWB) investieren in den Wärmeverbund Agro Energie Schwyz AG, wie die drei Unternehmungen Agro Energie Schwyz AG, die Profond und die IWB in einer Medienmitteilung festhalten.

Ein Angebot der Profond war ausschlaggebend

Die IWB sei das Unternehmen für Energie, Wasser, Mobilität und Telekom. Es versorge seine Kunden in der Region Basel und darüber hinaus: engagiert, kompetent und zuverlässig, schreibt sich die IWB auf die Fahne. Die Werke gehören dem Kanton Basel. Was aber führte dazu, dass ein Basler Unternehmen in Schwyz investiert? Dazu Erik Rummer, Leiter Unternehmenskommunikation der IWB: «Ausschlaggebend war ein Angebot der Pensionskasse Profond. Sie ist uns angegangen, weil wir über das nötige Know-how verfügen und eine glaubwürdige ökologische Ausrichtung verfolgen. Profond hat dafür einen Partner gesucht.» Rum-

Die Agro Energie Schwyz AG hat seit gestern eine neue Miteigentümerin.

Bild: Erhard Gick

mer betont auf Anfrage, dass die Agro Energie Schwyz AG für die IWB ein interessantes Projekt darstelle und gut ins Portfolio ihrer Unternehmung passe. Die IWB investiere auch in Basel in Wärme und Wärmeverbunde.

Eine nennenswerte Beteiligung an der Agro

Wie hoch die Beteiligung der IWB an der Agro sei, darüber sei von den beiden Unternehmen Stillschweigen ver-

einbart worden. «Wir haben eine nennenswerte Beteiligung übernommen. Sie ist so gross, dass wir auch auf der Stufe Entwicklung Einfluss nehmen können», sagt Rummer. Man habe sich die Chance nicht entgehen lassen, an dieser zukunftssträchtigen Schweizer Unternehmung teilzuhaben.

«Wir haben uns für die IWB entschieden, weil sie technisches, energiewirtschaftliches und unternehmerisches Know-how vereinigt. Wir freuen uns,

dass die IWB sich sowohl strategisch als auch operativ in den Wärmeverbund einbringen wird», hält Peter E. Bodmer, Stiftungsratspräsident von Profond, zur Beteiligung von IWB fest. Claus Schmidt, CEO von IWB, betont das grosse Potential in der Zusammenarbeit: «Die Agro Energie Schwyz AG ist ein innovatives, stark wachsendes Unternehmen mit klarem Fokus auf der erneuerbaren Energieversorgung. Als Betreiberin des grössten Schweizer Fernwärmenetzes kann

die IWB im Wärmeverbund ihre grosse Erfahrung beisteuern und gleichzeitig ihre führende Position bei der erneuerbaren Wärme ausbauen.»

Die IWB wird ein zusätzliches Verwaltungsratsmitglied bei der Agro Energie Schwyz AG stellen. Die Agro wurde im Jahr 2006 gegründet, wächst kontinuierlich und wird das Netz auch künftig verdichten und ausbauen. Sie verfügt inzwischen über 1500 Anschlüsse in den ausgebauten Gemeinden.

